

平成 22 年度（2010 年度）第 1 学年・第 2 学年 9 月編入学選抜検査

Aufnahmeprüfung Herbst 2010 für Bewerber der Stufe 1. und 2.

## 外国語作文（ドイツ語） Fremdsprachenaufsatz (Deutsch)

平成 22 年（2010 年）7 月 1 日（木）実施  
Donnerstag, 1. Juli 2010

Zur Beachtung:

1. Halten Sie Ihr Testheft geschlossen, bis Sie zum Öffnen des Hefts aufgefordert werden.
2. Die leeren Stellen im Heft können Sie nach Belieben für Notizen nutzen.
3. Es gibt einen separaten Antwortbogen. Alle Antworten müssen **in Deutsch** auf dem Antwortbogen eingetragen werden.
4. Sie haben 45 Minuten Zeit zum Abfassen des Fremdsprachenaufsatzes.
5. Halten Sie während des Tests Ruhe.
6. Tragen Sie Ihre Meldenummer und Ihren Namen im Testheft sowie Ihre Meldenummer auf dem Antwortbogen ein.
7. Es werden keine Fragen über den Testinhalt beantwortet.
8. Nach dem Test werden Ihr Testheft und Ihr Antwortbogen eingesammelt.

受検番号  
Meldenummer

氏名  
Name

東京学芸大学附属国際中等教育学校

TOKYO GAKUGEI UNIVERSITY INTERNATIONAL SECONDARY EDUCATION SCHOOL

## **Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die nachstehenden Fragen.**

Manche in Japan vertriebene Artikel enthalten zusätzliche Objekte, die Spaß machen sollen. So kann beispielsweise Süßwaren ein kleines Spielzeug beiliegen oder am Verschluss von Plastik-Getränkeflaschen eine Action-Figur hängen. Solche Geschenkbeilagen nennt man „*omake*“. *Omake* in Zeitschriften werden als „*furoku*“ bezeichnet.

Der Süßwarenhersteller Ezaki Glico Co., Ltd., löste den Trend zu „Artikeln mit *omake*“ aus. Präsident Ezaki Riichi, der das Unternehmen 1922 gründete, war der Ansicht, dass Kinder sowohl etwas zum Naschen als auch zum Spielen brauchen. Das veranlasste ihn, Dinge wie attraktive Sammelkarten und kleine Medaillen zu kreieren, die dann den Süßwaren der Firma beim Verkauf beigegeben wurden. Diese Süßwaren mit Geschenkbeilage trugen dank ihrer großen Popularität erheblich zum Wachstum von Ezaki Glico zu einem Großunternehmen bei.

Nicht nur Lebensmittelkonzerne verkaufen ihre Produkte mit *omake*. Mobil-Telekommunikationsanbieter beschenken Ihre Kunden mit Dingen wie zum Beispiel Hüllen für Toilettenpapierhalter oder Pantoffeln.

Ebenso wurden auch *furoku* (*omake* für Zeitschriften) erstmals in den 1920-er Jahren allgemein beliebt. *Furoku* wurden überwiegend Kinderzeitschriften beigelegt, aber inzwischen finden sich *furoku* häufig auch in Zeitschriften für Erwachsene. Heutzutage haben viele *furoku* eine derart hohe Qualität, dass sie über Online-Auktionen gehandelt werden, wobei manche sehr seltene *furoku* sogar zum „Verkaufsschlager“ werden.

Das Wirtschaftsmagazin „Dime“ ist dafür ein Beispiel. Die Zeitschrift kostet gewöhnlich 400 Yen, aber mit *furoku* als Beilage kann der Preis auf ca. 500 Yen steigen. *Dime-furoku* sind praktische Dinge wie iPod-Lautsprecher und Ohrhörer, aber in letzter Zeit werden auch immer mehr umweltfreundliche *omake* angeboten, so zum Beispiel solarzellenbetriebene Schlüsselanhängerleuchten und Mauspads mit integriertem Solar-Taschenrechner.

Jede Ausgabe des Magazins „Otona no Kagaku“ (Naturwissenschaften für Erwachsene) enthält eine technische Spielerei zum Zusammenbauen als *furoku*. Die Käufer des Magazins basteln das Objekt anhand der beiliegenden Anleitung zusammen. Außerdem lässt sich das fertige Produkt sogar noch verbessern. Im Fall eines Kamera-*furoku* kann man das ursprüngliche Objektiv durch ein zugekauftes ersetzen oder auch eine dünne Platte als Einsatz für bessere Filmstabilisierung erwerben.

„Brand Mook“ ist berühmt für seine eleganten *furoku*. Jede Ausgabe des Magazins konzentriert sich auf eine bekannte Modemarke und bietet als Beilage eine Gratismarkenprobe. Als *furoku* sind eine breite Palette von Objekten möglich, von Handtaschen und Beuteln bis zu Schürzenkleidern oder Schirmen. Die Auflage von Brand Mook ist von Jahr zu Jahr gestiegen, wobei sich die Ausgabe vom August 2009 mit „Cher“ als Thema auf 700.000 Exemplare belief. Vom November-Heft 2009, das „Yves Saint Laurent“ behandelte, wurden eine Million Exemplare verkauft.

(Exzerpt aus Hiragana Times, Nr. 282, April 2010)

### **FRAGE**

**Was halten Sie von diesen Artikeln mit *omake* oder *furoku*? Betrachten Sie die Frage aus verschiedenen Gesichtspunkten und geben Sie Ihre begründeten Meinungen.**



